



**Dr. Gerhard Kuebart**  
**Kreisvertreter der Kreisgemeinschaft**  
**Ebenrode (Stallupönen)**

Liebe Mitglieder und Freunde der Kreisgemeinschaft, sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Frühjahrstagung der Kreisvertreter referierte Prof. Dr. Deuschle aus Mannheim über die Folgen von Vertreibung und Traumatisierung und stellte seine diesbezügliche Studie vor, die er in den nächsten Jahren auswerten will. Ferner

wurde über die Zukunft der Familienforschung in den Kreisgemeinschaften gesprochen, wobei unsere Kreisgemeinschaft dank des Ahnenpools von Herrn Franz Becker gut aufgestellt ist.

Das Ostpreußentreffen zusammen mit den Schloßbergern, Hamburg und Niedersachsen machte wiederum deutlich, wie sehr unsere Mitglieder in die Jahre gekommen sind und daß die jüngere Generation Verantwortung übernehmen muß, wenn wir in und mit der Landsmannschaft Ostpreußen im Kulturleben präsent bleiben wollen.

Die Wiedereröffnung des Ostpreußischen Landesmuseums mit deutsch-baltischer Abteilung in Lüneburg war wohl der Höhepunkt der diesjährigen Kulturarbeit der Landsmannschaft und wer irgend kann, sollte das Museum besuchen und die Sammlungen studieren. Auch die Erinnerungstafel an Paul Heinacher, für die es im Rayon keinen Platz gab, wird nun würdig ausgestellt.

Die Hilfslieferungen ins ehemalige Kreisgebiet und an die Wolfskinder konnten dank des unentwegten Einsatzes von Frau Heinacher und Herrn Scheer sowie von Frau König und Herrn Bottenbohm und mit tatkräftiger Unterstützung der Berliner Gruppe mit Frau Niedrig und hochherzigen Spendern wieder an die Empfänger und Bedürftigen verteilt werden.

Beim 9. Deutsch-Russischen Forum in Insterburg waren mit Oksana und Nikita auch zwei Vertreter aus unserem Kreisgebiet zugegen, die beide gut deutsch sprechen. Sie sind besonders an einer Schulpartnerschaft mit Schülern bis 17 Jahren interessiert. Falls eine deutsche Lehrkraft aus unserem Leserkreis eine Schulpartnerschaft vermitteln könnte, wäre die Kreisgemeinschaft daran sehr interessiert.

Mit unserer Patenstadt Kassel wird uns künftig auch das neue Konto bei der Kasseler Sparkasse verbinden. Der Wechsel wurde nötig, da gemeinnützige Vereine nur am Ort ihrer Registrierung Gebührenermäßigung erhalten – und sparen müssen wir wegen des natürlichen Rückgangs unserer Mitgliederzahlen.

Ihnen Allen danke ich für ideelle und materielle Hilfe, den AmtsträgerInnen in Vorstand, Kreistag und Beirat für die geleistete Arbeit. Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes und friedliches Jahr 2019 wünscht Ihnen **Ihr Gerhard Kuebart**

## Aus der Redaktion des Heimatbriefes

### **Achtung !**

**Liebe Mitglieder und Freunde der Kreisgemeinschaft,**

wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und wieder einmal halten Sie eine neue Ausgabe unseres Heimatbriefes in den Händen. Und es gibt viele Neuigkeiten, wie Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen können.

Ganz wichtig ist aber, dass wir eine neue Kontoverbindung haben. Um die hohen Gebühren bei der Bank einzusparen, sind wir zur Stadtparkasse Kassel umgezogen, dort kann unser Konto kostenlos geführt werden, da unser Verein in Kassel im Vereinsregister eingetragen ist.

**Alle Mitglieder die einen Dauerauftrag eingerichtet haben, sollten diesen ändern.** Für alle anderen bleibt es wie bisher, da die Kontodaten im Überweisungsträger eingetragen sind. Die neu Kontoverbindung lautet wie folgt:

**Kasseler Sparkasse**

**IBAN: DE87 5205 0353 0011 8269 43**

**BIC: HELADES1KAS**

Ein herzliches Dankeschön möchte ich unserem redaktionellen Mitarbeiter Manfred Jordan aussprechen, er ist eine große Hilfe für mich. Viel Freude wünsche ich Ihnen beim Lesen des neuen Heimatbriefes und außerdem ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

*Herzliche Grüße Ihre Daniela Wiemer*

### **Haben Sie auch gespendet?**

Denn nur durch Ihre Spenden kann der Heimatbrief jährlich weiter erscheinen.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung